

Freiheit, Wohlstand,

Klimaschutz. Weltweit.

**Freie
Demokraten**

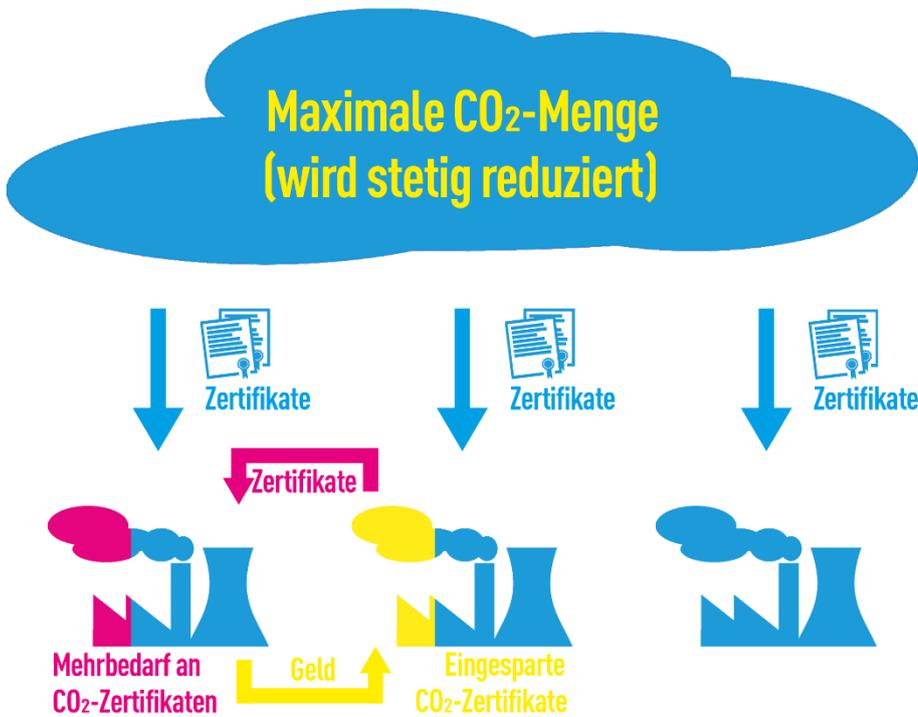
Landesverband
Baden-Württemberg **FDP**



Als Freie Demokraten wirken wir auf Landes- und Bundesebene dahin, den menschengemachten Klimawandel zu verlangsamen und Klima- und Umweltpolitik so zu gestalten, dass es nicht vor allem teuer wird für Bürger und Wirtschaft. **Es muss um die Erreichung der von uns gesetzten Ziele gehen**, wie der Klimaziele von Paris. Wir müssen diese Herausforderungen gemeinsam, europäisch und international meistern. Kleinteilige Verbote, Einschränkungen des Flugverkehrs, Klimagesetze auf Landesebene oder das Verbot von Wattestäbchen sind nichts mehr als Symbole auf Kosten der gesellschaftlichen Akzeptanz von Klima- und Umweltschutz.

Was jetzt zu tun ist

Liberaler Klimaschutz durch Emissionshandel:



Wir wollen den Handel auf die Bereiche Verkehr und Wärme ausdehnen und so den Ausstoß von CO₂ deckeln. Am besten in einer Koalition der Vernünftigen, aber zur Not auch erstmal nur in Deutschland.

Wasserstoff-Brennstoffzelle und synthetische Kraftstoffe

Zusätzlich zur Stärkung der Wasserstoff-Brennstoffzelle als alternativen, klimaneutralen Antrieb wollen wir den Verkehr durch synthetische Kraftstoffe aus erneuerbaren Energien klimafreundlicher gestalten.



Ein Investitionsprogramm für das Klima: Statt planloser Ausgaben aus dem Energie- und Klimafonds des Bundeshaushalts wollen wir zielgerichtet die Entwicklung klimafreundlicher Technologien fördern.

Aufforstung Wir wollen die organische Speicherung von CO₂ vorantreiben und durch Aufforstung und die Renaturierung von Mooren verstärken.



CO₂-Vermeidung In der Industrie wollen wir Vermeidungstechnologien von CO₂ vorantreiben, um mit neuen Verfahren möglichst treibhausneutrale industrielle Prozesse zu schaffen.



CO2 vermeiden

Am besten ist es, ganz auf den Ausstoß von CO₂ zu verzichten. So können im Verkehr zum Beispiel ein Wasserstoffantrieb oder synthetische Kraftstoffe helfen, fossile Treibstoffe überflüssig zu machen. Mit einem großen Sanierungsprogramm für Gebäude und Smart-Home-Lösungen senken wir den Verbrauch beim Heizen. Übrigens gibt es in der Industrie schon Lösungen aus Deutschland, um etwa in der Stahlproduktion mit Wasserstoff als Energieträger kein Kohlendioxid mehr auszustoßen. Und smarte Lösungen zum Beispiel für intelligente Verkehrssteuerung können dafür sorgen, dass wir den Einsatz von Energie optimieren.



CO2 nutzen

Statt CO₂ in die Atmosphäre abzugeben, können wir es sinnvoll einsetzen. Schon heute wird das industrielle „Abfallprodukt“ CO₂ zum Beispiel in der Landwirtschaft verwendet, um Pflanzenwachstum zu beschleunigen, oder als Rohstoff für chemische Produkte und künstliche Kraftstoffe. Bei dieser Entwicklung gehört Deutschland schon jetzt zu den führenden Nationen weltweit.



CO2 speichern

Wenn CO₂ weder vermieden noch genutzt werden kann, müssen wir es speichern, damit es nicht in die Atmosphäre gelangt. Dazu können wir mit Aufforstung und neuen Methoden in der Waldwirtschaft in Deutschland und weltweit einen großen Beitrag leisten. Auch durch die industrielle Speicherung kommen wir der Klimaneutralität näher, das zeigen erfolgreiche Pilotprojekte in Deutschland, Norwegen und den Niederlanden.